

Kirchenvorstandswahl in der Kirchengemeinde der Auferstehungskirche am 20. Oktober 2024

Alle Gemeindeglieder, die konfirmiert sind oder mindestens 16 Jahre alt sind, bekommen die Wahlunterlagen im Herbst mit der Post zugeschickt.

In der Benachrichtigung enthalten sind auch die Briefwahlunterlagen für alle, die nicht am Wahltag ins Wahlbüro im Gemeindehaus der Auferstehungskirche oder in der Heilig-Geist-Kirche Pödeldorf kommen können oder wollen. Bitte nutzen Sie diese bequeme Möglichkeit der Briefwahl! Alle Angaben dazu entnehmen Sie den versandten Unterlagen. Natürlich besteht auch die Möglichkeit, am 20. Oktober in den eingerichteten Wahllokalen zu wählen: Das Wahllokal im Gemeindehaus der Auferstehungskirche ist im Anschluss an den Gottesdienst von ca. 11.00 Uhr bis 15.00 Uhr geöffnet. Wie bieten Ihnen Kaffee, Kuchen und Gespräche an. Das Wahllokal in Pödeldorf in der Heilig Geist Kirche ist im Anschluss an den Gottesdienst dort von ca. 11.00 Uhr bis 12.00 Uhr geöffnet. Wir freuen uns, das sich 10 Personen bereit erklärt haben, für den Kirchenvorstand der Auferstehungsgemeinde zu kandidieren. Sie stellen sich im Folgenden in alphabetischer Reihenfolge kurz vor:



Antje Behr, 46 Jahre, Litzendorf, verheiratet, selbstständige
Medizinpädagogin

Unsere evangelische Kirche erfährt aktuell viele Veränderungen, die auch vor unserer Kirchengemeinde nicht Halt machen. Ich möchte diesen Prozess aktiv mitgestalten und dafür Sorge tragen, dass wir dabei niemanden aus dem Blick verlieren und

die notwendigen Veränderungen als Bereicherung erfahren und nicht als Verlust erleben.



Cornelia Elblein

Mein Name ist Cornelia Elblein.

Ich wohne mit meinen beiden Söhnen in Schammelsdorf.

Durch die Konfirmation meines Sohnes musste ich auch immer wieder an meine Konfirmation hier zurückdenken.

Dies ist für mich eine schöne Erinnerung und war ein sehr prägendes Ereignis.

Als Kirchenvorstand möchte ich aktiv mitwirken, da die Kirche gerade heute eine wichtige Aufgabe in unserer Gesellschaft hat.



Christine Fellner (46, Bamberg)

Beruf: Lehrerin

Mir ist an der evangelischen Kirche so wichtig, dass sie einem viel Freiraum bietet.

Auf der anderen Seite gibt sie Gemeinschaft, wann immer man diese braucht.



Mein Name lautet **Sabine Greiner-Fuchs**.

Ich bin Apothekerin, wohne in Litzendorf, bin in unserer Gemeinde Prädikantin und jetzt schon zwei Perioden im Kirchenvorstand.

Es ist mir wichtig, dass sich in der evangelische Kirche viele unterschiedliche Menschen zu Hause fühlen.



Ich heiße **Gabriele Hoffmann-Roll**.

Ich bin glückliche Rentnerin und wohne in Kramersfeld. Ich bin seit 2018 Mitglied im Kirchenvorstand und Vertrauensfrau des Kirchenvorstandes.

Die Kirche ist für mich ein wichtiger Ort, an dem ich mit anderen Menschen gemeinsam Gott sehr nahe sein kann.

Meine schönste Erinnerung an unsere Kirche ist meine Hochzeit mit meinem Mann Reiner.



Lana Löser (40 Jahre, Bamberg)

Gymnasiallehrerin für Biologie und Chemie

Was mir an der Evangelischen Kirche wichtig ist:

Glaube, Liebe, Hoffnung.



Ich heiße **Sonja Meyer**, bin 65 Jahre alt und arbeite als Briefzustellerin.

Nachdem ich seit 2012 im erweiterten Kirchenvorstand war, bin ich seit 2018 Kirchenvorsteherin der Auferstehungsgemeinde. Vorallem die Ökumene liegt mir sehr am Herzen.

Es macht mir viele Freude, für meine Gemeinde da zu sein und das Gemeindeleben zu unterstützen.



Karl-Wilhelm Frhr. v. Rotenhan, 63 Jahre, wohnhaft in der Kirchengemeinde St.Stephan, 2020 umgemeindet zur Kirchengemeinde der Auferstehungskirche. Dipl.-Ing(FH) langjährig selbständiger Unternehmensberater, Trainer & Coach für die Projektwirtschaft.

Als urevangelischer Franke ist es mir eine tief verwurzelte Verpflichtung, dem evang. wie dem ökumenischen Gedanken beizustehen. Die Integration in die Kirchengemeinden unserer bisher 36-jährigen Ehe-Lebensreise war Herzenssache. Dank dafür ist das Mindeste, Mitarbeit nach Vermögen und Zeit eine Verpflichtung.



Hallo, mein Name ist **Peter Tscheschlock**, bin 66 Jahre und arbeite in einem katholischen Kindergarten. Eigentlich wohne ich in der Nähe des Markusplatzes, aber durch mein Engagement in der Auferstehungskirche (Konfi-Arbeit, Männerkreis, Lektor) bin ich dieser trotz Wegzugs weiter eng verbunden. Die Liebe und die Gnade Gottes sind meine Motivation mich für den KV zu bewerben, um zu versuchen sie weiterzugeben.



Mein Name ist **Marco Wernicke**. Ich bin Informatiker, Familienvater und seit 2018 im Kirchenvorstand. Ich schätze an der evangelischen Kirche, dass sie bunt, weltoffen und vor allem klar in ihrer Haltung ist. Ich freue mich darauf, auch weiterhin mitzugestalten.